

geschmelzt sein. Aber zu solches spießgläss dritthalbē pfund/sollen zwey pfund der düren todten köppen/vnnd ein pfund gläsgallen zugesetzet werden/diese sollen in einem ronde tōnern vhaß geschmelzt werden/so wirt auch der König am Boden leigen/welcher in der Capellen soll geschmelzt sein.Zülerst soll das spießgläss mitt wenig pley in einer Capellen geschmelzt sein/in welchem so alle Ding im feur verzert seindt/so wirt allein das sylber überbleiben/wān aber das spießgläss eb es in einer Capellen geschmelzt wirdt/mitt düren todten köppen vnd gläsgallen/in der scherben nicht geschmelzt wirt/so verzert es ein teil sylbers/vnd zeucht die äschen vnnd das puluer/darauf der tiegel gemacht ist/zū sich.Aber der tiegel/in welchem das goldt mitt spießgläss vermischt/geschmelzt wirt/wie dañ auch die Capellen/soll in heinzen gesetzt sein/der da ist wie ein windofen oder wie der goldtschmidē.

Ein windofen A. Der goldtschmidē ofen B. Ein jrdischer tiegel C. Ein Gisspuckel D. Ein stock E.



Das aber das stark scheidtwasser/wān das sylber von welchem der schwefel das goldt hatt gscheiden/darein gworffen wirt/zeigt es vns an/eb es alles gescheiden seye/oder eb noch etwas in jm überbliben sey/also ettliche vermischnungen der dingē wān eins vmb s ander dise/eins vmb s ander das goldt/daruois das sylber mitt spießgläss gescheiden ist/in dem köppen oder tiegel geschmelzt werden/zeigendt sie vns an/eb es alles habe gescheiden oder nicht: ja auch wir brauchen eben dise vermischnunge/so wir ohn spießgläss das sylber oder kupffer oder beydes vom goldt/das vnunderbt seye/sin reich vnd wunderbarlich scheit

H den. Es